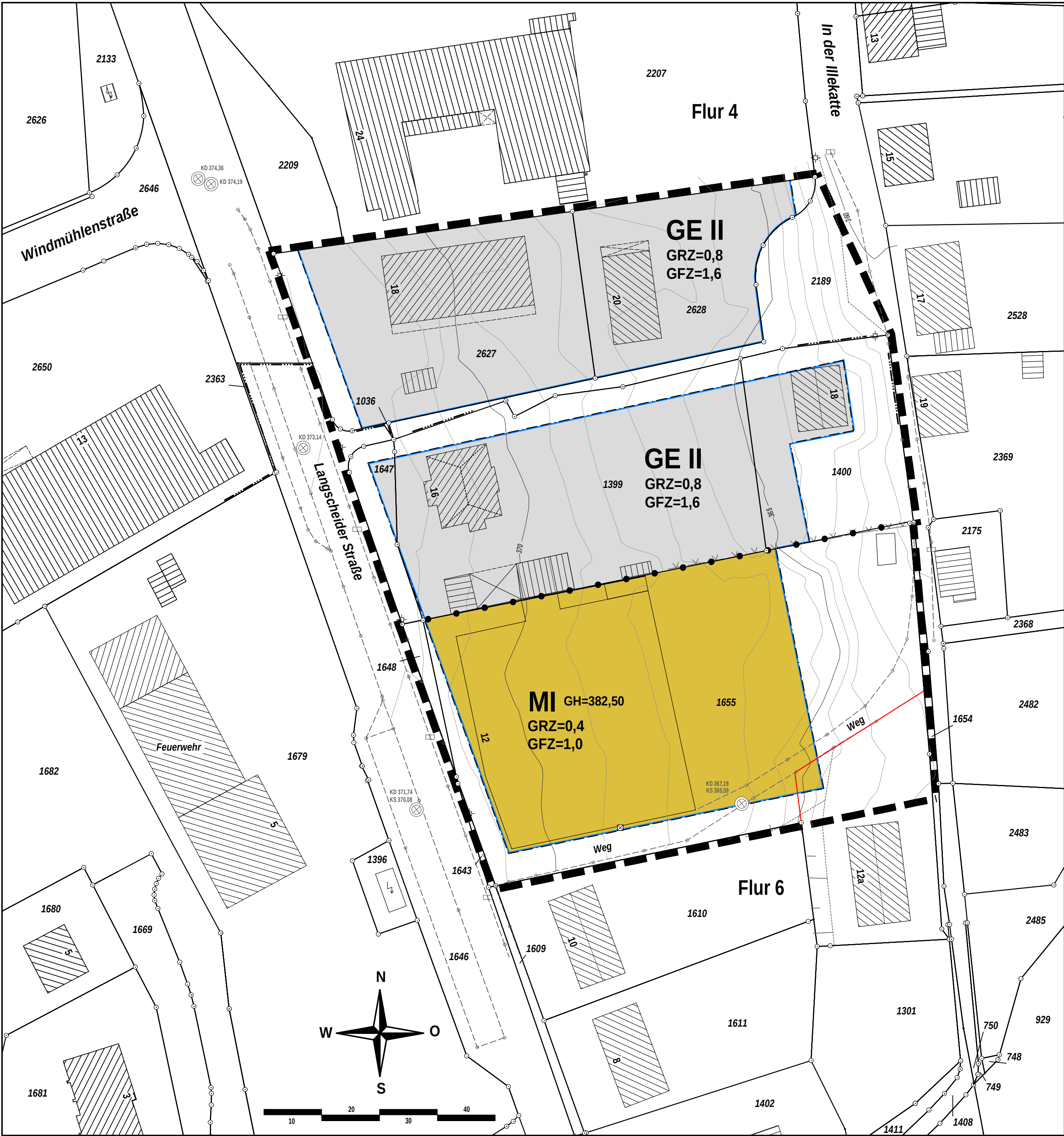




ZEICHEN DER KARTENGRUNDLAGE

- vorhandenes Gebäude
- Flurstücksgrenze mit Grenzstein
- Flurstücksgrenze (geplant)
- Flurstücksnummer
- Topographische Umrisslinie, Fahrbahnbegrenzung
- Höhenlinie in Meter über NN

FESTSETZUNGEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Bebauungsplanänderung
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

- MI Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO
- GE Gewerbegebiet gemäß § 8 BauNVO

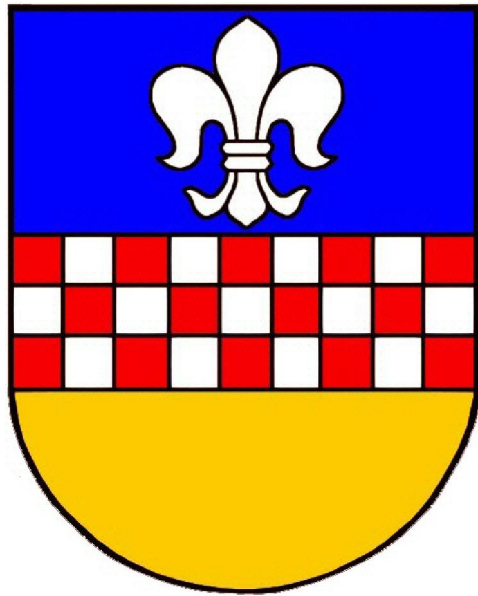
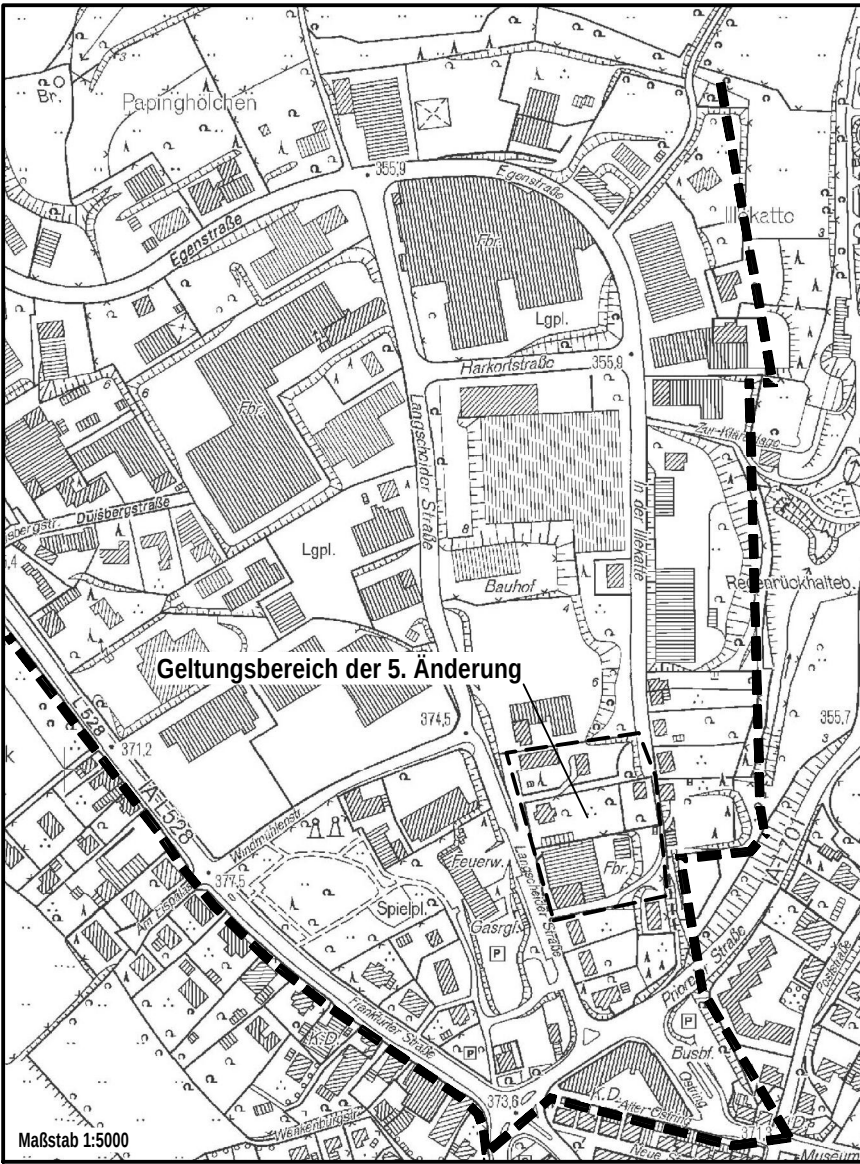
Maß der baulichen Nutzung

- GH=382,50 maximale Gebäudehöhe in m ü. NN
- II Zahl der Vollgeschosse, als Höchstmaß
- GRZ=0,4 Grundflächenzahl (GRZ), als Höchstmaß
- GFZ=1,0 Geschossflächenzahl (GFZ), als Höchstmaß

Hinweise:

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d. h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus Erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Stadt/ Gemeinde als Unterer Denkmalbehörde und/oder der LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761/93750; Fax: 02761/937520) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§ 15 u. 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu 6 Monate in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 DSchG NW).

Bebauungsplan Nr. 5
"Industriegelände Breckerfeld-Höhe"



HANSESTADT BRECKERFELD

Bebauungsplan Nr. 5
"Industriegelände Breckerfeld-Höhe"
5. Änderung

Rechtsgrundlagen 1. Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) 2. Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) in der derzeit gültigen Fassung 3. Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) in der derzeit gültigen Fassung 4. Landesbauordnung (BauO NRW) vom 01.03.2000 (GV.NRW.S.256) in der derzeit gültigen Fassung 5. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW.S.666 / SGV.NRW.2023), in der derzeit gültigen Fassung	Aufstellungsbeschluss Der Rat der Stadt Breckerfeld hat am 27.03.2012 gemäß § 2 (1) BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB beschlossen, diese Bebauungsplanänderung aufzustellen. Dieser Beschluss ist am 31.03.2012 örtlich bekannt gemacht worden. Breckerfeld, den _____ Der Bürgermeister _____	Öffentliche Auslegung des Planentwurfs (§ 3 (2) BauGB) Die Offenlegung dieses Bebauungsplanänderungsentwurfes und die Begründung wurde vom Rat der Hansestadt Breckerfeld am 09.07.2013 gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und die Begründung haben nach § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 25.07.2013 bis einschließlich 26.08.2013 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Breckerfeld, den _____ Der Bürgermeister _____	In-Kraft-Treten (§ 10 (3) BauGB) Mit der Bekanntmachung vom _____ tritt die Bebauungsplanänderung in Kraft. Breckerfeld, den _____ Der Bürgermeister _____	Geometrische Eindeutigkeit Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig. Hagen, den 25.09.2013 ÖbVI Dipl.-Ing. Susanne Kösters _____
	Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 BauGB) Die Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurde am 22.07.2013 gemäß § 2 (2) und § 4 (2) BauGB eingeleitet. Breckerfeld, den _____ Der Bürgermeister _____	Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB) Diese Änderung des Bebauungsplans ist gemäß § 10 (1) BauGB am _____ als Satzung beschlossen worden. Die Begründung vom _____ ist Bestandteil des Satzungsbeschlusses. Breckerfeld, den _____ Der Bürgermeister _____	Planzeichenverordnung (§ 1 PlanzV) Die Plangrundlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung. Hagen, den 25.09.2013 ÖbVI Dipl.-Ing. Susanne Kösters _____	erarbeitet durch: KÖSTERS VERMESSUNG DIPL.-ING. SUSANNE KÖSTERS ÖFFENTLICH BESTELLTE VERMESSUNGSINGENIEURIN HINDENBURGSTRASSE 12 · 58095 HAGEN FON (0 23 31) 3 77 59-0 · FAX (0 23 31) 3 77 59-20 INFO@VERMESSUNG-KOESTERS.DE

M 1:500